

Käse verkosten in der Erlebnis-Sennerei

Von einem Wochenende im Zillertal kehrt man um einiges schlauer zurück

„Mama, gehen wir wieder in die Schausennerei?“ Mit dieser ersten Frage wacht meine Tochter am frühen Morgen in den Bergen auf? Vor dem Fenster warten zwei Alpakas und ein supersüßes Pony auf ein paar Streicheleinheiten. Im Nebengebäude plantschen schon ein paar Kinder im riesigen Spaßbad mit Superrutschern. Im Garten gäb's ein Trampolin und einen Skaterparcours zum Toben. Sie aber will noch mal in die Erlebnis-Sennerei (www.erlebnissennerei-zillertal.at). Woher ihr plötzlicher Wissensdurst kommt? „Die Käseautomaten sind der Hit! Und die Joghurt-Zapfanlage: Das war so lecker!“ Nicht, dass wir im Hotel nichts zum Essen hätten. Im Gegenteil: Dort wartet schon zum Frühstück ein Crepes-Koch auf die Kleinen. Es gibt eine Smoothie-Maschine zum Säfte-Selberpressen. Von Nutella- und Marmeladentöpfen sowie Müslis in 101 Variationen ganz zu schweigen.

Das allerbeste Kinderhotel: schön und gut. Aber die Erlebnis-Sennerei im Zillertal ist einfach unschlagbar. Gleich am Empfang gibt's Audioguides: einen für Mama, zwei für die Mädels. Mama muss die Zahl des blauen Buttons eingeben, die Mädels die vom grünen, erklärt man uns. Jeder bekomme altersgerecht die Käseproduktion erklärt. Die Mädels fangen direkt an, miteinander zu tele-

FOTOS: ERLEBNISSENNEREI ZILLERTAL, JULITTA AMMERSCHLÄGER, MIA ALPINA



Butter- und Käseproduktion: (o.) kann man in der Erlebnis-Sennerei (u.) bestaunen.



fonieren, versuchen Fotos zu knipsen. Kichernd laufen sie die Eingangsrampe hoch. Und dann gibt es erste Guckfenster, zum Öffnen, Rätseln, Schieben. Auf Mini-Treppchen räkeln sich die Mädchen neugierig nach oben, versuchen beim Quiz zu punkten, sind begeistert von Holzmäusen, die an einem Käseeck knuspern.

Erklärpunkt Nr. 1: Während ich ausführlich über die Kunst des Käsehandwerks informiert werde, hören die Mädels kurz



Eine Runde am Kuhmodell melken: Das macht den kleinen Gästen der Erlebnis-Sennerei genauso viel Spaß wie die Tour.

Audio-Guides: gibt es auch in der Kinderversion.

ze, kindgerechte Texte. Als ich etwas nicht verstehe, bekomme ich es direkt von den Siebenjährigen erklärt. Dann winken sie mich aufgeregzt zu sich.

Durch riesige Fensterscheiben blickt man hinunter auf die Käseproduktion. Riesige Maschinen röhren in enormen

Milchgefäß. Es wird gefiltert, abgeschöpft, gerührt und Butter geknetet. Dazwischen Menschen mit Hygienehauen, die Käselaibe wenden, Proben entnehmen und den Reifegrad kontrollieren. Auf der Seite gegenüber blickt man staunend in den Käsetresor, ein riesiges Lager, in dem über 4000 Käseläber lagern, die einen kürzer, die anderen länger. Je nach Reifegrad ein paar Euro teurer und würziger. Der junge Käse dafür umso

cremiger und milder. Die Geschmäcker sind ja unterschiedlich – zum Glück.

Das wird auch am Käseautomaten klar. Aufgeregt drücken meine Mädels den Knopf, hinter Glas erscheint eine appetitliche Käsescheibe, wird in ein Häppchen zerteilt, das in die Auslage fällt. Zack, schon ist es im Mund, der nächste Knopf gedrückt. Alle möglichen Sorten stehen zur Verkostung bereit. Käse pur in verschiedenen Reifegraden, aus Kuh-, Schaf-

oder Ziegenmilch. Sowie veredelte Varianten mit Bärlauch, Chili und Trüffel. Letzterer ist mein Favorit, die Mädels stecken ihn mir erleichtert und angeneigt zu. Viel zu scharf, meinen sie. Sie bevorzugen den mit Kräutern.

Ob der Käseautomat jemals schon leer verkostet wurde? Ich muss sie förmlich wegziehen vom Käse-Tasting. Zum Glück warten ums Eck die Abfüll- und Verpackungsmaschinen. Durch die Scheiben staunen die Kinder über Roboter, die Becher sortieren, Milch und Joghurt abfüllen, Deckel bunt kleben und dann die Produkte nacheinander aufs Band sortieren, wo sie eilig in Richtung Kartons fahren. Spannend auch für mich.

Ich blicke noch immer angedächtig in die Fabrik hinunter, als die Mädels schon wieder verkosten. Dieses Mal Joghurt. „Das mit Vanille ist der Hit, Mama!“ „Komm, lass noch mal Johannisbeere probieren, die ist so schön frisch.“ Wer jetzt die Augen verdreht: Die Joghurts hier sind alle ohne künstliche Zusätze und Zucker, nur aus Früchten und frischer Milch hergestellt.

Als die Tour zu Ende ist, überlegen meine Begleiterinnen kurz, ob sie umdrehen und noch mal von vorne starten. Aber klar, das Kinderhotel wartet, das ja auch ein Riesen- spaß ist. Julitta Ammerschläger

Weihnachten auf der Donau



Inkl. Haustürabholung

© sborisov-stock.adobe.com

Flussreise: Exklusive Festtags-Kreuzfahrt – Weihnachtstage an den malerischen Ufern der Donau

Das wird ein Fest! Und wir kümmern uns um alles. Verbringen Sie mit uns Weihnachten auf unserer Festtags-Flussreise auf der Donau und lassen Sie sich von uns verwöhnen!

Reiseverlauf: Passau – Wachau – Wien – Budapest – Bratislava – Linz – Passau

Sonderreise inkl. Busanreise ab/bis München vom:

21.12. - 28.12.2025

Im Reisepreis bereits enthalten:

- ✓ Haustürabholung im gesamten Merkur-Erscheinungsgebiet
 - ✓ Busanreise im Komfortreisebus nach/von Passau
 - ✓ Sieben Übernachtungen an Bord der Silver by Amadeus
 - ✓ Vollpension mit Festtagsmenüs und Weihnachtsfeier
 - ✓ Umfangreiches Bordprogramm
 - ✓ Reiseleitung ab/bis Passau
- Festtagspreise pro Person in einer 2-Bett-Außenkabine:
 Haydn-Deck Außenkabine p.P. € 999,-
 Strauss-Deck Außenkabine p.P. € 1.199,-
 Mozart-Deck Außenkabine p.P. € 1.499,-
Weihnachtsspecial für Alleinreisende:
 Kein Zuschlag bei Unterbringung in einer 2-Bett-Kabine auf dem Haydn- oder Strauss-deck (nur gültig für alleinreisende Gäste)

Bitte geben Sie uns bei Ihrem Anruf das Kennwort: **MÜNCHNER MERKUR** an.

Begrenztes Angebot. Beratung und Buchung:

GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH, Uferstraße 24, 61137 Schönebeck

Telefon-Hotline: 0 61 87 - 48 04 840

Mo – Fr 9 – 18 Uhr · Sa + So 10 – 14 Uhr · e-Mail: info@globalis.de

Hier eine Runde tobend & entspannen:

Das Mia Alpina ist die beste Basis, um die Erlebnis-Sennerei Zillertal zu erkunden – und im Winter zum ersten Mal auf den Skier zu stehen. Das Familienhotel in Fügen punktet mit unglaublich viel Platz in den Zimmern sowie supernetten Extras wie Kinderwaschbecken, Etagenbetten, Lesecke und Spielteppich. Doch trotz allem hält meine Mädels nicht allzu viel im Zimmer. Es gibt einfach viel zu entdecken: Pony Max etwa muss dringend gestriegel werden, die Alpkas Brownie und Schoko wollen durch den Abenteuerspielplatz geführt werden und die Skater

Bahn lockt zu kleinen Sprün-gen und rasanten Kurven. Von der Hüpfburg und dem Trampolin geht's dann zurück in die Action Area 500. Auch Mama soll sich am Ninja-Parcours beweisen, was eher mit Lach-tränen als Siegesjubel endet. Die Größeren springen derweil auf Hightech-Matten durch virtuelle Welten oder bowlen eine Runde im Keller gegen Papa. Natürlich gibt's da auch einen Flipperkasten, Billard und ein virtuelles Autorennen. Ach so, ja Vollgas haben wir dann bis zum köstlichen Dinner mit Kinderbüffet im Activity Pool Woodsys gegeben. Die



Perfekt im Winter: der Zauberdecke vor dem Mia Alpina, der gemütliche Kamin mit Kuschelecke und das Spaßbad.

Rutschen dort sind phäno-menal und für alle Altersgruppen und Größen perfekt. Ach ja, und sobald der Schnee fällt, wird direkt vor dem Hotel ein Zauberdecke und eine

Kinderpiste eröffnet. Hier wurde wirklich an alle gedacht, die Großen und die Kleinen. Danke, liebe Familie Kobliha, für die Gastfreundschaft. Infos unter: www.mia-alpina.at



Für den perfekten Winterurlaub

Mit über 45 Hotels und Ferien-resorts in den schönsten öster-reichischen Alpenregionen ist ALPS RESORTS der perfekte Ausgangspunkt für einen schönen Winterurlaub. Viele Unterkünfte liegen direkt an der Piste oder in unmittelbarer Nähe zu Top-Skigebieten. Nach einem aktiven Tag lädt der Wellness-

bereich zum Entspannen ein: Sauna, Whirlpool und Ruhe-be-reiche warten. Ob im gemütlichen Hotelzimmer, Apartment oder im großzügigen Chalet: Bei ALPS RESORTS findet jeder das passende Urlaubszuhause.



Schnee, Berge und ganz viel Wir.

JETZT
BUCHEN

ALPS-RESORTS.COM